



Landbote



Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

April 2013

Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Theater einmal anders



Wir, die Erzieherinnen der Kindereinrichtungen „Apfelbäumchen“ Sacka und „Tauschaer Spatzennest“ organisierten in Zusammenarbeit mit der Theatermanufaktur Radebeul eine Produktion ganz anderer Art. Lud das Theaterstück „Geheimsache Igel“ anfangs zum Lachen ein, so sprach es im Hintergrund doch ein sehr sensibles und nachdenkliches Thema an: „Gewalt, Missbrauch und Gefahr gegenüber unseren Kindern.“ – Fassetten, die leider auch im Leben unserer heutigen modernen Gesellschaft noch zu oft präsent sind. Und Gewalt hat viele Gesichter.

Jeder kennt Situationen, in denen er sich nicht wohl fühlt, weil er bedrängt und ver-

ängstigt wird. So ergte es auch Krümel, die sich sinnbildlich mit der Farbe „Blau“ und besonders mit der Figur des „Blauen Mannes“ als Auslöser für ihre Ängste und Schmerzen auseinandersetzen muss und dank ihres Freundes Wurzel lernt: „NEIN!“, zu sagen.

Kinder gegen Gewalt und Angst stark zu machen, ihre Kräfte zu mobilisieren und Lösungswege aufzuzeigen, sich gegen solche Situationen zu wehren, darin liegt das Engagement, dessen wir Erwachsenen uns annehmen sollten. Wir alle können mit Wachsamkeit und viel Einfühlungsvermögen dazu beitragen, unsere Welt friedlicher zu gestalten.

Auch wenn manche Spielsituation im Theaterstück für den einen oder anderen nicht ganz so greifbar und verständlich war, so haben unsere Kinder doch eines gelernt, nämlich:

„NEIN!“

zu sagen, wenn sie etwas verängstigt.

Im Namen aller Kinder, Erzieher und Eltern bedanken wir uns bei der Theatermanufaktur Radebeul, insbesondere für die tolle schauspielerische Leistung bei Krümel und Wurzel.

Vielen Dank

Das Erzieherteam vom Tauschaer Spatzennest



Informationen aus der Gemeinde Tauscha

■ Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34
01561 Tauscha
Telefon 035240 72239
Fax 035240 77794

Wir gratulieren
unseren Jubilaren und
wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel
Gesundheit!

■ zum 60. Geburtstag

18.04. Barbara Johne in Kleinnaundorf
26.04. Angela Kotte in Tauscha

■ zum 75. Geburtstag

30.04. Wilfried Mieting in Tauscha

■ zum 80. Geburtstag

06.04. Annelies Naumann
in Kleinnaundorf
06.04. Helmut Sicker in Tauscha

Der nächste Landbote
erscheint am 21. Mai 2013

Redaktionsschluss
ist der 8. Mai 2013

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha
Bürgermeister Christian Creutz

Anschrift: Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34, 01561 Tauscha
Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794
E-Mail: info@tauscha.com
Satz und Druckorganisation: RIEDEL –
Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon:
0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922,
info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise)
nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Amtliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, dem 23.04.2013** findet um **19.00 Uhr** unsere nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Kulturraum Tauscha statt. Dazu lade ich alle interessierten Einwohner recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte aus den Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen.

Christian Creutz, Bürgermeister

■ Der Gemeinderat Tauscha fasste in seiner Sitzung am 26. März 2013 nachfolgenden Beschluss:

B IV/03/05/2013

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 26. März 2013 die Haushaltssatzung der Gemeinde Tauscha für das Haushaltsjahr 2013 einschließlich des Konzeptes zur vollständigen Anwendung der doppischen Bestimmungen entsprechend § 131 Abs. 1 SächsGemO.

Christian Creutz, Bürgermeister

Aus den Einrichtungen

■ Rot-Kreuz-Lehrgang im Kulturraum Tauscha

Am 19. April 2013 und am 03. Mai 2013 (2. Teil) wird jeweils um 19.00 Uhr ein Rot-Kreuz-Lehrgang für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführt.

Gleichzeitig können alle interessierten Einwohner aus den Ortsteilen unserer Gemeinde Tauscha daran teilnehmen. Für Nichtmitglieder der Feuerwehr wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von

- 10 Euro zur allgemeinen Auffrischung und
 - 20 Euro für Fahrschulausbildung
- berechnet.

A. Preußer – Ortswehrleiter

Am Dienstag, 30. April 2013,
ab 19:00 Uhr
lädt die FF Tauscha

**zum traditionellen
Hexenfeuer**

an die Schulbahn Tauscha in Richtung Sacka ein.
Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Für Kinder sind Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto
organisiert.

*Andrè Preußer
Ortswehrleiter
der Freiwilligen Feuerwehr Tauscha*

EINLADUNG

■ Naherholungszentrum Zschorna



Am 9. Mai 2013 ist es wieder soweit, die Saison 2013 im Naherholungszentrum Zschorna soll wieder eröffnet werden. Deshalb begannen wir am 10.04.13 mit der Säuberung des Campingplatzes, Strandes und der Parkplätze. Die Sanitärgebäude müssen ebenfalls geputzt werden, da der Winter seine Spuren hinterlassen hat. Am Strand werden wir wieder etwas Sand erneuern sowie die Wege im Objekt befestigen.

Team NEZ



Informationen aus der Gemeinde Tauscha

■ Fußballcamp 2013 in Tauscha – Jetzt anmelden!!! (Nicht nur für Vereinsmitglieder)

Träumt Ihr Kind auch davon ein Fußballer zu werden oder hat es einfach Spaß am Fußballspielen. Dann bietet der LSV gemeinsam mit der FFC Fußballschule genau das Richtige. Auch dieses Jahr findet im Juli, vom 5. bis zum 7. Juli 2013, auf dem Anbau in Tauscha ein Fußballcamp statt. Für nur 80 EUR können Mädchen und Jungen von 5 bis 13 Jahren abwechslungs- und lehrreiche Stunden auf dem grünen Rasen verbringen. Alle näheren Informationen entnehmen Sie dem beigefügten Anmeldebogen. Den Anmeldebogen finden Sie auch unter www.lsv-tauscha.de. (mr)

So kommt Ihr in die FFC Fußballschule

Anfragen, Informationen und Anmeldung
Michael Schwarz
Telefon: 035248 - 22 804
Mobil: 0151 555 16 519



Schwarz-michael@msn.com

Anmeldung zur FFC Fußballschule in Tauscha

Name: _____
Vorname: _____
Geburtsdag: _____
Konfektionsgröße: _____
Wohnort: _____
Straße, Nr.: _____
Telefon: _____
Mobil: _____
E-Mail: _____

Teilnahme an den Eltern - Kind Spielen ?
Wenn ja bitte Personenzahl angeben ____

Bankverbindung:

LSV Tauscha
Sparkasse Meißen
Konto: 3046003705 BLZ: 85055000

Verwendungszweck:

FFC Fußballschule 2013 - Name des Kindes

Schwarz-michael@msn.com

Seit vierzehn Jahren... Wir über uns ...

Seit nunmehr vierzehn Jahren zieht die FFC Fußballschule von Plön aus weit über Norddeutschlands Grenzen hinaus fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche, Jungen und Mädchen in Ihren Bann und das mit wachsendem Zuspruch bei den Kids, den Eltern sowie bei Trainern und Betreuern.

Spaß, Trainingsqualität, sportliche Fairness
- das sind die Leitbilder unserer kind- und jugendgerechten FFC Fußballcamps.

So achten wir mit originellen Spielformen, lebendigen Techniks Schulungen und nützlichen Fußballtipps darauf, dass die Spiel- und Trainingsfreude bei den Kids NIE zu kurz kommt.

Fußballanfänger, Fortgeschrittene oder Leistungsspieler/in - ungeachtet vom Leistungsstand - bei allen fördern unsere ausgebildeten Trainer- und Trainerinnen die sportliche und soziale Kompetenz.

Die FFC Fußballschule ist organisatorisch und Inhaltlich ausgewogen, fördert und fordert jedes Kind in altersgerechten Trainingsgruppen.



Peter Zaardt
Gründer der FFC Fußballschule



Fußball Ferien Camp – die bessere Fußballschule



FFC Fußballschule in Tauscha

Freitag 05.07.2013
bis
Sonntag 07.07.2013

beim  



FFC Fußballschule beim LSV Tauscha 2012



www.fussball-ferien-camp.de
Hotline: 0173 567 90 61

FFC Fußballschule in Tauscha



Ferienhits für Fußballkids

für Mädchen und Jungen
von 5 bis 13 Jahren

Fr. 05.07.15.00 Uhr bis
So. 07.07.2013 15.30 Uhr

3 Tage für nur € 80,-
inklusive eines Verpflegungssatzes
von € 15,- an den Verein

Anmeldeschluss, Freitag
31.05.2013

Sportliche Inhalte

7 spannende Trainingseinheiten
mit vielen verschiedene Spielformen
und umfangreichen Techniks Schulungen
Durchführung des
FFC Fußballschulabzeichens
4 gegen 4 Turnier
Auf Wunsch:
Eltern- Kind Spiele am letzten Tag
Vieles andere mehr

Training:

Freitag von 15.30 bis 19.00 Uhr
Samstag von 10.30 bis 17.30,
Sonntag von 10.30 bis 15.00 Uhr

eMail: anmeldung@fussball-ferien-camp.de

FFC Fußballschule



Allgemein

IHRE Vorteile für IHRE Kinder:

Eröffnung im Beisein aller Eltern
Begrüßungsgeschenk
Kurze Wege zur Sportanlage
und somit zu IHREN Kindern
Vertraute Umgebung
Betreuung IHRER Kinder durch vertraute
Personen und über freiwillige Helfer

Preisvorteil gegenüber anderen Anbietern

Gemeinsame Schlussbesprechung
mit Siegerehrung
JEDES Kind erhält eine Urkunde!
Vieles andere mehr!

Anmeldeschluss zur FFC Fußballschule in Tauscha

Freitag 31.05.2013

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Michael Schwarz, Telefon: 035248 - 22 804



FFC Fußballschule in Tauscha 2012

eMail: kontakt@fussball-ferien-camp.de

FFC Fußballschule Jedes Kind gewinnt!

Jedes Kind
erhält bei der Eröffnung ein besonderes
Begrüßungsgeschenk
und bei der
Schlussbesprechung
mit einhergehender
Siegerehrung eine kleine
Abschiedsüberraschung !



Große Lernerfolge und Erfolgserlebnisse
bei unseren Technik-
schulungen



und beim
FFC- Abzeichen.

Spannung
beim
Schußkraftmessen.



Auf Wunsch
Eltern - Kind - Spiele:
Am letzten Tag der
Fußballschule fordern
die Kinder Ihre Eltern
im spielerischen Gegeneinander heraus.

www.fussball-ferien-camp.de

Freizeit und Vereine



■ Das nächste Sportfest rückt näher

Gibt es wieder einen traditionellen Ablauf?

Am 28. Juni wird es wieder soweit sein: Das Sportfest des LSV 61 Tauscha e. V. beginnt. Die laufenden Planungen sehen dieses Jahr wieder einen ganz traditionellen Ablauf, mit vielen bekannt-beliebten Höhepunkten vor. Der Freitag-Abend gehört voraussichtlich wieder den „reiferen Fußballern“ und der Kindersportgruppe. Am sportlichen Sonnabendnachmittag werden diverse Fußballspiele zu sehen sein und die Besten in Volleyball und Bogenschießen ermittelt. Abends wird dann die gewohnt heitere LSV-eigene Unterhaltung zu erleben sein.

Besonders turbulent wird es auch dieses Jahr am Sonntag zugehen. Neben Feuerwehr, Blasmusik, Gulaschkanone und Kinderfußball wird es – bereits in der 3. Auflage – die Familien-Dorf-Meisterschaft geben. Es bleibt abzuwarten, ob es dabei wieder tolle Kostüme zu bewundern gibt.

Welcher Dorfteil wird in diesem Jahr gewinnen?

Die Meldelisten für den Staffeltwettbewerb wurden in den letzten Tagen an die Staffel-Organisatoren der einzelnen Dorfmansschaften verteilt. Alle, die dieses Jahr ihrem Dorfteil zum Sieg verhelfen wollen, sind hiermit herzlich eingeladen, sich beim jeweiligen Staffel-Organisator zu melden. Pro Dorfteil werden je 2 Kindergarten-, 2 Grundschul- und 2 Mittelschulkinder gesucht, genauso wie 3 Frauen und 3 Männer. Über Sieg und Niederlage entscheidet dann wieder das aus allen 5 Dorfmansschaften akkreditierte Schiedsrichter-Kollegium. (mr)



2011 kamen sie in historischen Streifen-Badeanzügen, 2012 als griechische Abgesandte direkt vom Olymp, was können wir in 2013 vom bisherigen Sieger der Herzen erwarten? Und nutzen die anderen Mannschaften auch die Chance, sich zusätzliche B-Noten-Punkte zu erkämpfen? – Bleiben wir gespannt.



Männergesangsverein Tauscha 1903 e.V.

Wir feiern

110 Jahre Männergesangsverein Tauscha 1903 e. V.



Kommt am
20. Mai 2013 (Pfingstmontag) um 9:30 Uhr
nach Tauscha-Anbau in die Sporthalle!

Alle sind recht herzlich eingeladen!
Wir freuen uns auf viele Gäste.

Mitwirkende sind die Männerchöre aus
Tauscha, Schönfeld, Lampertswalde
und die Rödertaler Musikanten.



Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
MGV Tauscha 1903 e. V.



Einladung

■ Pfarrer Staemmler weiht Pilgerbank ein.

Jährlich wandern hunderte Pilger auf der Via Regia durch Tauscha. Der Heimat- und Freizeitreitverein Tauscha will diesen Pilgern in unserem schönen Dorf einen Augenblick des Innehaltens gönnen und auf kulturelle Schwerpunkte des Ortes wie z. B. das Herrenhaus mit seiner historischen Ausstellung hinweisen. Sie hat deshalb eine künstlerisch gestaltete Pilgerbank mit einer Informationstafel herstellen lassen. Sie wird am **26. April 2013, 17:00 Uhr**, durch Pfarrer Staemmler an der Schlossmauer des Herrenhauses in der Dorfstraße feierlich eingeweiht. Gäste sind willkommen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

■ Einladung zur Vogelstimmenwanderung

Am **Sonntag, dem 12. Mai 2013** starten wir mit Revierförster Ulrich Koch 7:00 Uhr am Spielplatz in Kleinnaundorf zu einer 3-stündigen Wanderung. Wer uns begleiten möchte, den bitten wir um festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung. Ein Fernglas zur Beobachtung der Sänger wäre angebracht. Wir erheben einen Betrag von 2,00 Euro pro Person, Kinder sind frei. Wir bitten um Anmeldung bei Isolde Rienecker 0172 9548202 Danke!

■ Informationen der Bürgerinitiative „Gegenwind Rödernsche Heide“

Sachsens schwarz-gelbe Regierung hat ihr Energie- und Klimaprogramm verabschiedet. Beim Ausbau der Windenergie will sie Maß halten: Der Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch soll bis 2022 auf 28 Prozent steigen. Wirtschaftsminister Morlok senkte damit das ursprüngliche Ziel von 33 Prozent deutlich. Er begründete dies u.a. mit der mangelnden Akzeptanz der Windmühlen. Die Staatsregierung kündigte zudem an, weiter für eine Reform des Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) einzutreten. Sie startet eine Bundesratsinitiative zur Ergänzung des Baugesetzbuchs (BauGB). Die Länder sollen künftig selbst darüber entscheiden können, ob sie Windräder weiter als privilegierte Vorhaben im Außenbereich einstufen.

Der Bürgerprotest wird wahr genommen!

Sind damit die hiesigen Windpark-Pläne vom Tisch? Nein.

Der Chef unseres Regionalen Planungsverbandes (RPV), Landrat Michael Geisler bezog öffentlich bereits Stellung. Im Landkreis Meissen wird sich die Stromproduktion aus Windenergie bis 2022 auf insgesamt 410 Gigawattstunden verdoppeln. Vorgesehen waren 653. Geisler kritisierte den Freistaat: Dieser hat mit dem Papier falsche Hoffnungen geweckt. Geisler erwartet nun zähe juristische Auseinandersetzungen um den Bau der Windparks. Im Landkreis sind gegenwärtig wohl drei Windparks in Planung: Unsere Heide mit 149 Hektar, Großenhain-Nord mit 366 Hektar und Nossen mit 50 Hektar.

Darf Rödern überhaupt Wind-Vorrangflächen werden? Diese Frage wird aktuell heftig diskutiert. „Nein!“, sagt der parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Jan Mücke (FDP). Die Windriesen gefährden das Spezial-Radarsystem des Deutschen Wetterdienstes in Dresden-Klotzsche. Im Umkreis von 15 Kilometer sei demnach kein Windrad genehmigungsfähig.

Hat Mücke Recht, wäre wahrscheinlich unsere Heide „aus dem Rennen“.

Wolfgang Daniels, der Planer des Windparks „Rödernsche Heide“ will das keinesfalls akzeptieren. Er kämpft erbittert dagegen an. Als Ener-

gie-Experte der Stadtratsfraktion der Dresdner Grünen erarbeitete er maßgeblich ein Konzept mit, dass Potenzialflächen für 25 Einzelstandorte von Windrädern im Großraum Dresden nennt. Alles Pustekuchen? Daniels machte seinem Frust im Landtag bei der 2. öffentlichen Anhörung zum Landesentwicklungsplan Luft. Als Präsident des Lobby-Verbandes VEE motzte er, dass man im LEP darauf verzichtet hat, fundiert zu begründen, warum die Windenergienutzung im Wald vermieden werden soll.

Apopros Wald: Der Freistaat hat seine „Waldstrategie 2050“ zur öffentlichen Anhörung bis zum 30. April (im Internet unter www.wald.sachsen.de abrufbar) freigegeben. Das Papier stellt u.a. fest: Sachsen ist unterdurchschnittlich bewaldet. Die Waldflächen sollen von 28,4 Prozent auf mindestens 30 % „wachsen“. Ja! Doch warum schreibt der Minister dafür keine Leitplanken fest? Ein wünschenswertes Signal wäre gewesen, den Wald für die Nutzung der Windenergie zu sperren. Das hat man aber versäumt. Stattdessen verweist der Text auf die Notwendigkeit, dass „...Forstbetriebe neue Geschäftsfelder erschließen“. Nachtigall ich hör dich trapsen!

Mit großer Sorge sehen wir, mit welchen einseitigen und fragwürdigen Argumenten die Windkraftlobbyisten ihre Interessen verfolgen und wie sie dafür noch immer Gehör finden bei Teilen von Verwaltung, Politik und auch in den Medien. Bei möglichen Renditen von bis zu 8% und erwarteten Pachteinkünften von bis zu 25000 Euro pro Windrad muss man sich allerdings nicht wundern, wenn Investoren, Betreiber, Grundstückseigentümer und sogar Kommunen alle Register ziehen, und auch nicht vor der Zerstörung von Umwelt und Landschaft unserer schönen Heimat zurückschrecken.

Wir kämpfen weiter gegen diese unsinnige und verlogene Planung! Mitstreiter und Unterstützer willkommen!

www.gegenwindheide.de

■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

Amtliche Bekanntmachung | Informationen

■ Informationen der Gemeindeverwaltung

■ Straßenbaumaßnahmen vergeben

Wie in den Beschlüssen der letzten Gemeinderatssitzung zu lesen ist, wurden nach öffentlicher Ausschreibung die Aufträge für die Baumaßnahmen „Erneuerung der Straße Zum Oberdorf in Sacka“ und „Erneuerung Finkenmühlenweg/Linzer Weg in Ponickau“ erteilt. Beide Zuschläge erhielt die Firma Steinsetz- und Straßenbaubetrieb Wolfgang Hausdorf aus Dobra. Der Auftrag zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf der Straße Zum Oberdorf Sacka ging nach Auswertung der Angebote an das Elektrozentrum Großenhain.

Der Baubeginn in Ponickau ist vom Baufortschritt der Ortrander Straße abhängig, damit nicht alle Zufahrten in Ponickau blockiert werden. Aufgrund des Frostes konnten die Arbeiten erst am 04.04.2013 wieder aufgenommen werden. Vor Mai ist sicher mit keinem Baubeginn zu rechnen. In Sacka sollen die Arbeiten am 29.04. begonnen werden.

■ Einladung zur Informationsveranstaltung – Ausbau der K 8536 OD Sacka „Zum Oberdorf“

Sehr geehrte Anlieger der Straße „Zum Oberdorf“ im Ortsteil Sacka, gemeinsam mit dem Landkreis, der Baufirma Hausdorf sowie der ENSO-Netz GmbH möchten wir Sie **am Dienstag, dem 23. April 2013, um 18.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Sacka über den Bauablauf der Straßenbaumaßnahme informieren. Über Ihre Teilnahme zur Veranstaltung würde ich mich sehr freuen.

Armin Freund
Bürgermeister

■ Hexenfeuer

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass die Anträge auf Erlaubnis zum Abbrennen eines Feuers generell mindestens eine Woche vor Durchführung schriftlich zu stellen sind. Die Anträge für ein Hexenfeuer am 30.05. sollten bis 23. April 2013 in der Gemeindeverwaltung Thiendorf eingegangen sein. Ansonsten kann nicht garantiert werden, dass die Erlaubnis rechtzeitig zugestellt wird.

Das Antragsformular ist in der Gemeindeverwaltung erhältlich oder auf der Internetseite der Gemeinde Thiendorf (Formulare) abrufbar.

Für die Erlaubnis wird eine Gebühr in Höhe von 5,00 Euro erhoben.

■ Neue AGH bestätigt

Zur Zeit sind neun Personen in der Maßnahme Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (1,50-Euro-Jobber) in der Gemeinde Thiendorf beschäftigt. Davon werden acht die Mitarbeiter des kommunalen Bauhofes unterstützen, eine wird sich um die Aufarbeitung der Chronik und des Archivs kümmern.

■ Grünschnittannahme in Thiendorf

Termine zur Grünschnittannahme in Thiendorf, Zur Brüdergemeinde 24 (Bauhof der Gemeinde)

Sonnabend, 20.04.2013	09.00 - 13.00 Uhr
Sonnabend, 27.04.2013	09.00 - 13.00 Uhr
Sonnabend, 11.05.2013	09.00 - 13.00 Uhr

Wir gratulieren
unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen
alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit

■ Zum 65. Geburtstag

Frau Brigitte Scholz in Ponickau
am 30.04.13

■ Zum 70. Geburtstag

Frau Helga Mamitzsch in Sacka
am 05.04.13
Frau Ingrid Tännert in Stölpchen
am 08.04.13

■ Zum 75. Geburtstag

Frau Brigitte Roche in Thiendorf
am 05.04.13

■ Zum 80. Geburtstag

Frau Christa Höntzsch in Sacka
am 07.04.13

■ Zum 85. Geburtstag

Frau Ilse Creutz in Lötzschen
am 02.04.13

■ Zum 93. Geburtstag

Frau Erna Richter in Lüttichau
am 02.04.13

Heidefest 2013

Das diesjährige Heidefest findet am 11. August in Lüttichau statt.

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich. Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf Bürgermeister Armin Freund ·
Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561 Thiendorf · Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52 48/840-20
E-Mail: post@thiendorf.de · Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail: info@riedel-verlag.de · Nach-
druck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

**Der nächste Landbote er-
scheint am 21. Mai 2013 –
Redaktionsschluss
ist der 8. Mai 2013**

Aktuelles Baugeschehen

■ Abrissarbeiten ehemalige Gärtnerei Thiendorf

Durch die Mitarbeiter des Bauhofes wird das Gelände der ehemaligen Gärtnerei zur Zeit entkernt. Die Gebäude und Gewächshäuser wurden bereits abgetragen. Der Beschluss zur Ergänzungssatzung für dieses Gebiet wurde durch den Gemeinderat in der Sitzung im März gefasst. Auf dem Gelände werden Baustellen und Grünland ausgewiesen. Durch den Gutachterausschuss des Landkreises wird derzeit der Kaufpreis für die künftigen Baustellen ermittelt.



Etwa 25 Tonnen Winterdienst-Sand wurde auf den stark befahrenen Straßen innerhalb unserer Ortsteile mit der Kehrmaschine entsorgt.



Die Entschlammungen des Seeteiches und des Stegeteiches als Kompensationsmaßnahme sind abgeschlossen. Zwischenzeitlich sind die beiden Teiche innerhalb des FFH-Gebietes Molkenbornteiche als Wasserfläche wieder voll gefüllt.

■ Umsetzung des Maßnahmenprogramms zur Wasserrahmenrichtlinie und der Kleinkläranlagenverordnung

Gemäß der Kleinkläranlagenverordnung müssen bis spätestens 31.12.2015 alle Kleineinleitungen und Einleitungen aus Teilortskanalisationen an den Stand der Technik angepasst werden. Das bedeutet:

- Umrüstung bestehender Kleinkläranlagen auf vollbiologische Behandlung oder der Bau einer neuen, gleichwertigen Anlage,
- Abwassersammelgruben müssen nachweislich dicht, ausreichend groß dimensioniert (4 Einwohner-Anlage mind. 6 m³) und für den Abwasseranfall geeignet sein,
- Unzureichend behandeltes Abwasser darf nicht in Gewässer eingeleitet oder versickert werden.

Zur Umsetzung dieses Maßnahmenprogramms wurde durch den Freistaat Sachsen ein Fördermittelprogramm zur Unterstützung bis 2015 aufgelegt. Für unsere Gemeinde bedeutet dies die Umsetzung/Realisierung der Abwasserentsorgung entsprechend dem geforderten Stand der Technik in den Ortsteilen Ponickau, Naundorf und Lüttichau mit Anbau sowie nicht zentral entsorgte Grundstücke. Das Abwasserbeseitigungskonzept des Abwasserzweckverbandes, welches u. a. die dezentralen Bereiche der Abwasserbeseitigung festlegt, wurde durch die Untere Wasserbehörde bestätigt.

Derzeit sind entsprechend Kleinkläranlagen- und Grubenkataster 42 abflusslose Sammel- und Fäkaliengruben sowie 124 Mehrkammeranlagen vorhanden, die noch nicht dem geforderten Stand der Technik entsprechen. 68 Anlagen wurden bisher entsprechend den Anforderungen als vollbiologische Kleinkläranlagen neu errichtet. Dies bedeutet, dass bis zum 31.12.2015 für viele Grundstückseigentümer Handlungsbedarf besteht. Der Freistaat Sachsen hat sich gegenüber den

Verwaltungsbehörden zur Umsetzung nochmals deutlich positioniert: **„Die Terminvorgabe der Kleinkläranlagenverordnung ist verbindlich und die Anpassung aller Kleinkläranlagen an den Stand der Technik ist von den Aufgabenträgern und Unteren Wasserbehörden bis zum 31.12.2015 sicher zu stellen! Eine Duldung rechtswidriger Zustände wird nicht akzeptiert!“**

Aufgabenträger für die Gemeinde ist der Abwasserzweckverband bzw. der Betriebsführer, die Stadtentwässerung Dresden. Ansprechpartner ist Frau Trülzsch, Tel.-Nr. 0351/8223169, welche fachlich zum Thema Nachrüstung oder Neubau, den Klärverfahren bzw. den Ableitungsmöglichkeiten informiert. Auch in der Gemeindeverwaltung wird Auskunft zur Umsetzung der Kleinkläranlagenverordnung erteilt.

Durch die Neuverlegung der Mischwasserkanäle auf der Ortrander Straße, dem Linzer und Finkenmühlenweg in Ponickau in diesem Jahr besteht die Möglichkeit zur Umstellung entsprechend gefordertem Stand der Technik für alle Grundstücksbesitzer. Eine Verbringung des gereinigten Abwassers auf dem eigenen Grundstück (Versickerung bei Eignung des Untergrundes oder Einleitung in ein Oberflächengewässer) ist auch möglich. Für die Erteilung des Wasserrechts ist die Untere Wasserbehörde zuständig. Das Formular für den Antrag auf Gewässerbenutzung (Grund- oder Oberflächengewässer), einschließlich Beiblatt für eine Abwasserkleineinleitung, sowie einige wasserrechtliche Informationen und Ansprechpartner finden Sie im Internet unter www.kreis-meissen.org ---> Service ---> Formulare ---> Kreisumweltamt-Wasser

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt den Zeitpunkt der Fördermittelbereitstellung zu nutzen und zeitnah eine Umsetzung zu realisieren.

■ In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 27. März 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-39 / 11 / 13

Abwägung zur Ergänzungssatzung Flst. 19/8 ehemalige Gärtnerei Thiendorf

Beschluss zur Abwägung des Gemeinderates zu eingegangenen Hinweisen, Anregungen und Bedenken gemäß Abwägungsprotokoll, Anlage 1:

Lfd. Nr. 1 LD Sachsen: Bedenken wurden zur Kenntnis genommen aber nicht berücksichtigt

Lfd. Nr. 3.2 LRA Meißen, Belang Forst: wurden berücksichtigt

Lfd. Nr. 3.5 LRA Meißen, Belang Wasser: nicht Bestandteil der Satzung, keine Berücksichtigung

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-39 / 12 / 13

Die Gemeinde Thiendorf erlässt aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 und Abs. 5 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (GVBl. S. 323 (325)) folgende Ergänzungssatzung:

§ 1 Geltungsbereich

Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil werden gemäß der im beigefügten Lageplan M 1:1000 dargestellten Fläche um Teile des Flst. 19/8 Gemarkung Thiendorf nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB ergänzt. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung

§ 2 Planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben, Festsetzungen

(1) Die überbaubare Grundstücksfläche ist durch die Festsetzung von

Baugrenzen bestimmt. Garagen, Stellplätze mit ihren Zufahrten sowie Nebenanlagen nach § 14 BauNVO sind auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

(2) Die Fläche GFLR1 auf dem Flurstück 19/8 ist mit einem Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der Gemeinde Thiendorf zu belasten (Schutzstreifen Teichablauf zum Kaltenbach).

(3) Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen der Ergänzungssatzung richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB im Übrigen nach § 34 BauGB.

§ 3 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt nach § 34 Abs. 5 Satz 4 BauGB i.V.m. § 10 Abs. 3 BauGB mit der Bekanntmachung in Kraft.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-39 / 13 / 13

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Erneuerung Finkenmühlenweg/Linzer Weg im OT Ponickau“ an die Firma Steinsetz- und Straßenbaubetrieb Wolfgang Hausdorf, Zschornaer Str. 1, 01561 Tauscha OT Dobra, mit einer Zuschlagssumme in Höhe von 283.501,53 Euro brutto.

Der Beschluss wird vorbehaltlich einer Beanstandung gemäß § 9 SächsVergabeDVO gefasst.

Da das Vergabeverfahren bereits vor Inkrafttreten des SächsVergabeG vom 14.02.2013 begonnen wurde, wird gemäß § 10 dieses Gesetzes das bisherige Recht angewendet.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-39 / 14 / 13

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Erneuerung der K 8536 in Sacka, Straße „Zum Oberdorf“, an die Firma Steinsetz- und Straßenbaubetrieb Wolfgang Hausdorf, Zschornaer Str. 1, 01561 Tauscha OT Dobra, mit einer Zuschlagssumme in Höhe von 529.441,46 Euro brutto.

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Der Beschluss wird vorbehaltlich einer Beanstandung gemäß § 9 SächsVergabeDVO gefasst.

Da das Vergabeverfahren bereits vor Inkrafttreten des SächsVergabeG vom 14.02.2013 begonnen wurde, wird gemäß § 10 dieses Gesetzes das bisherige Recht angewendet.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-39 / 15 / 13

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Erneuerung der Straßenbeleuchtung K 8536 in Sacka, Straße „Zum Oberdorf“, an die Firma Elektrozentrum Großenhain, Radeburger Str. 12, 01558 Großenhain mit einer Zuschlagssumme in Höhe von 52.983,63 Euro brutto.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-39 / 16 / 13

Der Gemeinderat bestätigt den Beschluss Nr. IV-37/06/13 zum gemeindlichen Einvernehmen für den Antrag auf Baugenehmigung zum

Bauvorhaben „Neubau eines Büroanbau auf dem Flurstück Nr. 386/21 der Gemarkung Welxande“. Weiterhin beschließt der Gemeinderat zur Erweiterung des vorgenannten Bauantrags das gemeindliche Einvernehmen für die Bauvorhaben „Errichtung eines Schauers, Hühnerstalls, Vogelvolliere und eines Hundezwingers auf dem Flurstück 386/21 der Gemarkung Welxande“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-39 / 17 / 13

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Tauschaer Straße“ im OT Sacka für die Flurstücke 506/37 und 506/38 der Gemarkung Sacka zu erteilen.

Die Befreiung bezieht sich auf die Ausführung der Dachdeckung aus Biberschwanz-Tondachziegeln in rot-engobierter Ziegelfarbe.

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr

■ Ausbildungstraining 1. Hilfe für Feuerwehren



An zwei Abenden haben 22 Kameraden von Sacka, 6 Kameraden von Welxande und zwei Einwohner ihre Kenntnisse in Sofortmaßnahmen der 1. Hilfe im Schulungsraum der Feuerwehr Sacka wiederholt. Frau Böhme von der DLRG hat alle notwendigen Anwendungen für Ver-

letzte erläutert und danach in Gruppenarbeit gefestigt. Neue Erkenntnisse in der Versorgung von in Not geratener Personen wurden von ihr an uns weitergegeben. Durch die praktischen Tätigkeiten der Kameraden in den Ausbildungsstunden z. B. Beatmung, Herzdruckmassage, Verbände sowie Rettungsrufe, u.a. war jeder Einzelne und auch Teamarbeit gefragt. Aller zwei Jahre ist ein Ausbildungstraining für die Kameraden zu absolvieren. Herzlichen Dank an alle Kameraden die ihre Freizeit nutzen, um anderen im Notfall helfen zu können.

Kriebel



■ Ortswehr Thiendorf berichtet

Nach langer Zeit fand in der Wache Thiendorf wieder ein Lehrgang statt. 20 Kameraden aus den Feuerwehren Thiendorf, Naundorf, Sacka, Kleinnaundorf sowie der Gemeinde Schönfeld hatten sich zum Truppführerlehrgang angemeldet. Unter Anleitung des Kam. Frank Bitterkleit wurde an drei Wochenenden im März und April der neu gestaltete Lehrgangsstoff dieser Ausbildung vermittelt. Zur Prüfung am 6.4.13 konnten alle Kameraden den Lehrgang bestehen. Der Truppführer ist ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung und versetzt die Kameraden in die Lage weitere Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule zu besuchen.

Ich möchte mich bei allen 12 Kameraden der Feuerwehren der Gemeinde Thiendorf bedanken, dass sie es ermöglichten an Freitag nach Arbeit 18 Uhr und Samstag den ganzen Tag den Lehrgang durchzuführen.



Einen Einsatz gab es am Sonntag, dem 7.4.13, um 19.35 Uhr auf der A13. Ein brennender Kleintransporter konnte mit Unterstützung der FF Linz schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Jörg Noack, Wehrleiter

- **Termine Mai:**
Großer Dienst: 3.5.2013 | **Kleiner Dienst:** 8.5. und 26.5.2013



Aktuelle Informationen unter www.thiendorf.de

■ Grundschüler zu Besuch in der Mittelschule

„Jetzt weiß ich, wie meine zukünftige Schule aussieht“, sagte ein Kind aus der 4. Klasse der Grundschule Ponickau, „ein halbes Jahr ist ja nicht mehr lang!“ So erzählten die Viertklässler nach ihrem Besuch der Mittelschule in Schönfeld am 31. Januar 2013.

Der Schulleiter Herr Backen begrüßte die Klasse und stellte ihnen den Ablauf des Vormittages vor. Die Schüler bekamen ein Quiz mit Fragen zur Mittelschule, die sie zum aufmerksamen Beobachten des Hauses aufforderten.

Danach ging es zum Physikunterricht. Herr Frenzel stellte ihnen die verschiedenen Bereiche des Faches anschaulich vor.

Im Biologieunterricht mit Frau Großmann konnten sie ihr Vorwissen über die Merkmale von Lebewesen einbringen und lernten, was das Fach alles beinhaltet, woher der Name „Biologie“ kommt. In der Turnhalle kamen dann alle richtig ins Schwitzen und waren mit Feuereifer beim Spiel dabei. In der letzten Stunde erklärte Herr Scholz, was die Abkürzung des Faches „TC“ (Technik-Computer)

bedeutet und stellte mit den Schülern gemeinsam einen Holzkreis her.

Während des gesamten Vormittages wurde die Klasse von zwei Sechstklässlern begleitet. Herr Backen beantwortete geduldig alle Fragen der zukünftigen Mittelschüler, führte sie durch das Haus und stellte die einzelnen Fachräume vor.

Zum Abschluss wurde das Quiz ausgewertet: Wie viele Treppen hat die Schule? Mit welchen Farben ist die Turnhalle gestrichen? Der Schulleiter löste alle Fragen auf und die aufmerksamsten Beobachter erhielten Preise.

„Ich freue mich schon auf die neuen Fächer!“, meinte eine Schülerin danach. So soll an dieser Stelle ein Dank an die Mittelschule Schönfeld für die gute Vorbereitung des Tages gehen.

Ebenso sei ein herzlicher Dank an die begleitenden Muttis Frau Grafe und Frau Scholz gerichtet.

Klasse 4 und Frau Winkler

■ „Kinderspielstadt“ in den Startlöchern

Nun kann es losgehen mit unserem traditionellen Schulprojekt der „Kinderspielstadt“. Nachdem sich fünf mutige Kandidaten, nämlich Fabian Lindenau, Julia Wächter, Simon Schäfer, Laura Thiele und Vivien Hauptmann um das Amt des Bürgermeisters beworben haben, wurde vor den Osterferien, in einer geheimen Wahl, von allen Grundschulern abgestimmt. Simon Schäfer als neu gewählter Bürgermeister und Julia Wächter als Stellvertreterin werden nun die Kinderspielstadt nach den Wünschen ihrer Bürger planen. Schon jetzt sind Einwohner und Gäste der Gemeinde zur Stadtbesichtigung und zum gemütlichen Verweilen vom 9. bis 11. Juli in der Zeit von 9 bis 12 Uhr eingeladen. Sind Sie bereit, die kleinen Bürger bei einem Vorhaben zu unterstützen, würden wir uns über einen Anruf Ihrerseits freuen. Auf unserer Homepage unter der Adresse www.gs-ponickau.de können Sie auch Bilder vergangener Jahre entdecken.



■ Unser Chor



Auf dem Foto ist der Chor zu sehen, der seit diesem Schuljahr immer mittwochs unter Leitung von Frau Fink probt.

Frau Fink ist Lehramtsanwärterin im 1. Ausbildungsjahr im Fach Religion. Musik ist ihr Hobby und mit den Chor-Kindern, das macht sie richtig gut.





■ Winterwandertag der Grundschule

Postkartenwetter im Winter, auch wenn wir uns alle nach dem Frühling sehnen. Es war aber Anlass einen gemeinsamen Winterwandertag mit der ganzen Grundschule durchzuführen. Auch wenn die Wanderung durch den Schnee recht beschwerlich war, hatten wir dann ganz viel Spaß auf unserer Plastiktüte auf dem Po den Berg herunterzurutschen. Zu den Winterspielen mit Schlitten und Schnee auf dem Sportplatz hatten wir dann kaum noch Kraft. Aber es hat auch Spaß gemacht, als wir bei der Biathlonstaffel unsere Klassenleiter mit Bällen bewerfen durften. Nun aber freuen wir uns alle auf wärmeres Wetter.



Neues aus dem Hort Ponickau

*Osterhase, Osterhase kam ganz schnell herbei
Brachte süße Sachen und ein buntes Osterei.
In die Ostertasche cool verpackt
Das Wetter dazu leider sehr verzwickelt.
Darum baute er ein „Nestchen“ bloß
Und das dafür riesengroß!!!*

Dieses große Osternest fanden die Hortis in der Turnhalle gefüllt mit vielen Ostertaschen, die in der „Hortwerkstatt“ entstanden sind. Dieses große Nest konnte aber nicht so einfach geräubert werden, man musste schon etwas dafür tun. Da das Wetter in diesem Jahr so arg quer schlug, musste unsere jährliche Osterrallye im Haus stattfinden. Die zahlreichen Stationen wurden mit viel Spaß und Ehrgeiz absolviert, so dass jeder sein Osternest zu 100% verdient hatte. Hungrig wurde das Osterbuffet gestürmt, welches mit viel Liebe hergerichtet worden

war. Vielen, vielen Dank an Frau Kai-Kmetsch, Frau Mehnert und Frau Richter. Rasend schnell verging die Zeit und der schöne Nachmittag hatte sein Ende.

Wir dachten gern zurück an die Wochen, in denen es immer österlich hoch herging. Eier wurden in verschiedenen Techniken bearbeitet, aus Paper-Ball wurden schicke Ostereier, unzählige Osterbilder entstanden und ganz besonders fleißig wurde in der Holzwerkstatt mit Thomas gearbeitet. Mit Geduld und großem Geschick entstanden wunderschöne Holzhasen. So gestaltete sich die Vorosterzeit interessant und vielseitig.

Die Osterferien genossen wir mit sehr viel Spaß bei Spiel, Sport und „eigene Küche“. Obwohl die Ferientage wieder viel zu kurz waren, starten wir nun voll in den Endspurt und sammeln aber trotzdem schon fleißig Ideen für die nächste Feriengestaltung.



Montessori Kinderhaus Ponickau



Montessori-Kinderhaus Ponickau

Woran denkt man?

Wenn man in neuen Räumen steht? Nicht an Stress, nicht an Sorgen und Probleme, sondern man empfindet alles einfach nur : „Schön!“ Ja, schön, sauber und farbenfroh ist unser Kinderhaus geworden. Wir fühlen uns pudelwohl. Das Lernen und Spielen macht uns nun doppelt so viel Spaß und vergessen sind Lärm, Schmutz und das viele Gerüche. Täglich genießen wir unser neu renoviertes Domizil und sind sehr, sehr dankbar.

Über 30 Firmen waren an diesem Umbau beteiligt, haben all ihr Geschick in die Waagschale geworfen, damit wir heute von einem „Schmuckstück“ reden können. Am 2. April waren alle Firmen in unseren Kindergarten eingeladen, denn wir wollten persönlich „Danke!!!“ sagen in Form eines kleinen Programms. Mit lustigen Liedern und einem Märchentanz erfreuten wir die Firmenchefs, die in den strahlenden Kinderaugen sehen konnten, zu welch tollem Ergebnis sie gekommen sind. Frau Reiche, die Leiterin des Kinderhauses, fasste noch einmal das ganze Baugeschehen zusammen und in unserem selbst gedichteten Umbaulied spiegelte sich der Bauablauf zur Freude der Chefs wider:

Melodie: Eine Seefahrt, die ist lustig...

Anfangen hat's mit Planern, die da schauten ringsherum
Und dann sagten ja so mach' wir's und so bauen wir es um

Raifrain: 1, 2, 3 im Sauseschritt

Ziehen wir in's neue Haus kommt alle mit!

Und dann kamen viele Leute, machten Lärm und auch viel Dreck.
Schnell war das Neue da und das Alte war weg.

Hier gebohrt und da geschraubt und die Wände abgestaubt.
Neue Fliesen, frische Farbe. Oh wie schön wohin man schaut.

Räumen hierhin, räumen dahin, erst mal raus, dann wieder rein.
Oh war das ne riesen Freude, doch das musste wohl so sein.

Ja das Lernen das ist wichtig und das spielen das ist schön.
Darum wollen wir nun täglich in die neuen Räume gehen.

Stress und Sorgen sind vergessen und wir sagen Dankeschön
Für die Mühe und die Arbeit Danke! Tschüss! Auf Wiedersehen!

*Kinder, Erzieher und Mitarbeiter des
Montessori-Kinderhauses*



Kita Apfelbäumchen Sacka berichtet:

Trotz Schnee und Kälte war er da!

Ei, Ei, Ei was ist denn das?
Der Osterhas' vom Schnee ganz nass?
Wir dachten schon mit großen Sorgen,
dass er muss einen Schlitten borgen.
Er hat's geschafft, wie jedes Jahr.
Ach Osterhas', bist wunderbar!
Den 27. März hattest im Kalender stehn',
um nach den Kindern im Apfelbäumchen
zu sehn'.

*Katrin Tanner
Leiterin*



Thiendorfer Kinderland

■ Ein Besuch in unserer Kinderland- Küche

Morgens, wenn wir in den Kindergarten kommen, duftet es manchmal schon lecker aus unserer Küche. Hmm, was kocht uns denn die Moni heute? Ein Blick auf den Speiseplan verrät es uns. Ein abwechslungsreiches und gesundes Essen bietet unsere kleine Küche an. Natürlich schauen auch die Kinder gern herein und staunen über die großen Töpfe und Pfannen. Da gibt es immer viel zu tun. Heute wollen wir sie einmal dazu fragen.

Kinder fragen:

„Hallo Moni! Du arbeitest schon viele Jahre hier im Kindergarten und kochst jeden Tag ein leckeres Mittagessen für uns. Was ist dir wichtig bei der Zubereitung unseres Essens?“

Moni sagt:

„Ich versuche, frische Lebensmittel zu verarbeiten oder verwende Tiefrostgemüse und würze mit Kräutern. Ich gestalte einen abwechslungsreichen Speiseplan, mit Fleisch- und Wurstgerichten, mit Fisch oder Ei, Süßspeise und Eintopf. Im Sommer verwende ich auch die Kräuter und das Gemüse aus eurem Kinderlandgarten.“

Kinder fragen:

„Wo kommen denn die ganzen Lebensmittel her, wo kaufst du sie ein?“

Moni sagt:

„Wir kaufen die Lebensmittel im Einkaufsmarkt ein. Tiefrostgemüse liefert uns ein großer LKW an. Das könnt ihr manchmal beobachten. Zur Erntezeit verarbeiten wir Obst und Gemüse von den Eltern und Großeltern der Kinder aus dem Garten. Davon wird viel Kompott zubereitet und einiges eingefroren für die Winterzeit. Kräuter, Gurken und Tomaten bauen die Erzieherinnen mit den Kindern im Garten an. Landwirt Thomas Henke aus Schönfeld beliefert uns mit Kartoffeln, er bringt sie uns frisch ins Haus.“



Kinder sagen:

„Ja den kennen wir. Wir durften im letzten Jahr mit der Vorschulgruppe und Anett G. sogar selbst Kartoffeln aus der Erde holen, das war ein tolles Erlebnis.“

Moni fragt:

„Welches ist euer Lieblingsessen?“

Paul sagt: „Milchreis...“ *Lenny ruft:* „Kartoffelbrei mit Fischstäbchen....!“ *Fritz sagt:* „Ich mag Bohnen.“ *Marie ergänzt:* „Und ich Bohneneintopf.“ *Rüdiger spricht:* „Fleisch esse ich gern.“ *Angely und Finn M. sagen:* „Nudeln.“

Allen Kindern und Erziehern ist die Erhaltung unserer Küche sehr wichtig und wir freuen uns täglich auf unser frisches Mittagessen.

Vereinsnachrichten | Sonstiges

Sportverein Thiendorf e.V.



■ SV Thiendorf e.V. informiert

Am 25.06.1963 wurde die BSG Traktor Thiendorf offiziell in den Deutschen Turn- und Sportbund aufgenommen. Dementsprechend begeht der SV Thiendorf e.V. in diesem Jahr sein 50jähriges Jubiläum.

Am **Sonntag, dem 07. Juli 2013**, planen die Vereinsmitglieder ein gemütliches Beisammensein mit sportlichen Aktivitäten. Spaß und Freude am Sport sowie der Austausch über das Auf und Nieder im Thiendorfer Sportgeschehen sollen viele ehemalige Sportfreunde und Förderer des Vereins zusammen führen.

In Vorbereitung des Festes würde sich der Vorstand über die Zustellung vorhandener Berichte, Bildmaterial oder sonstige geschichtliche Dokumente zum Thiendorfer Sportgeschehen freuen.

*Im Auftrag des Vorstandes
Armin Freund*

■ Einladung zum Tischtennis-Turnier

Der Sportverein Sacka e.V. lädt alle nichtaktiven Tischtennisfreunde zu seinem

12. Frühlingsturnier

am Mittwoch, dem 1. Mai 2013, um 09.30 Uhr

in die Multifunktionshalle nach Sacka ein.

Startgebühr: 2,00 Euro

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Zuschauer sind herzlich willkommen.

Wolfram Kriebel, SV Sacka e.V.

SCHÜTZEN-VEREIN SACKA 1888 e. V.

Zum Oberdorf 17 c | 01561 Thiendorf-Sacka

Mitglied im Sächsischen Schützenbund e. V.,
im Landessportbund Sachsen e. V.
und im Kreissportbund Meißen e. V., anerkannt gemeinnütziger Verein



■ Gründung vor 125 Jahren – der SCHÜTZEN-VEREIN SACKA 1888.

Der letzte Kaiser des Deutschen Reiches, Wilhelm II. von Hohenzollern, besteigt den Kaiserthron, Bertha Benz fährt mit ihren beiden Kindern im Wagen ihres Mannes Carl Benz (ohne dessen Wissen) von Mannheim nach Pforzheim. Es ist die erste Überlandfahrt eines Automobils. Vincent van Gogh malt mehrere Versionen des Gemäldes Sonnenblumen, Theodor Fontanes Roman Irrungen, Wirungen wird veröffentlicht und Jack the Ripper treibt sein Unwesen im Londoner Stadtteil Whitechapel.

Dies geschah in dem Jahr 1888, in dem Bürger von Sacka und Umgebung den SCHÜTZEN-VEREIN SACKA gründeten. Seit dieser Zeit - mit einer großen Unterbrechung durch den 2. Weltkrieg und seine Folgen - erhält sich diese Tradition und wird wieder von Bürgern von Sacka und Umgebung weitergetragen. Aus Überlieferungen wissen wir, dass die

Gründer unseres Vereins und ihre Nachfolger sowohl den sportlichen Wettkampf als auch das Brauchtum pflegten.

Der SCHÜTZEN-VEREIN SACKA beteiligt sich an vielen Wettkämpfen in den verschiedenen Disziplinen, welche in der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes sowie der Sportordnung des Sächsischen Sportbundes geregelt sind. Teilnehmen an Wettkämpfen auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene darf nur, wer die entsprechende Disziplin in einer Vereinsmeisterschaft absolviert hat. Jeder Schütze muss also (mindestens) einem Schützenverein angehören und dort in einer Vereinsmeisterschaft die Disziplin nachweisen, in der er an höherwertigen Wettkämpfen teilnehmen will. Und auch die Pflege des Brauchtums soll nicht zu kurz kommen.

Dies wird der SCHÜTZEN-VEREIN SACKA 1888 e. V. 125 Jahre nach Gründung des Vereins in diesem Jahr am **Samstag, dem 11. Mai 2013**, im Wäldchen in Sacka mit vielen weiteren Schützen und mit „Umzug, Salut, Vogelschießen und Schwein am Spieß“ weiter pflegen, verbunden mit der Einladung an alle, die mitmachen wollen. Einerseits zur Erinnerung an die vielen Ereignisse, die der Verein durchlebt hat, andererseits mit Blick in die Zukunft auf weitere sportliche und gesellschaftliche Höhepunkte.

Wir wollen zusammen sein, allein ist es im Himmel nicht schön.

*Für den Vorstand
Alois Langwieser*

Himmelfahrt 2013

Kommen Sie doch bei uns vorbei,
auf ein Fass Bier, eine Bratwurst oder zwei!

Ab 10 Uhr erwarten wir Sie auf dem
Sportplatz in Ponickau und
bewirten Sie gern!

Sacka singt!

Im Mai wird ein neuer Frauenchor in Sacka gegründet! Alle Frauen, die Spaß am Singen haben und gerne etwas über Gesangstechnik, Interpretation und neue musikalischen Formen lernen wollen, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Der Schwerpunkt des Chores wird der Spiritual- und Gospelgesang sein, doch deutsche und internationale Volkslieder sowie Jazz- und UFA-Standards sollen auch einstudiert werden. Der Chor trifft sich zum ersten Mal am

**Dienstag, 07. Mai 2013, um 19.00 Uhr
im Pfarrhaus Sacka,**

danach an jedem Dienstagabend von 19.00 bis 20.30 Uhr. Leiterin des Chores, Jane Taubert, freut sich auf Ihr Kommen!

Maibaumstellen in Welxande

Der Jugendclub Welxande lädt auch in diesem Jahr am **30. April zum Maibaumstellen** am Jugendclub ein.

Beginn ist um 19.00 Uhr

Für die musikalische Umrahmung und das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Die Mitglieder des JC Welxande



■ Der Storch ist da! – Oh weh – Hurra!

Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt - so beginnt ein deutsches Kinder- und Volkslied. Wie viel anders aber begann der März 2013! Die Wetterberichte auf allen Radio- und Fernsehkanälen meldeten stets und ständig Schneefall und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt. Der Vogelzug, der eigentlich im März unsere Region erreichen sollte, schien irgendwo ins Stoppen geraten zu sein. Die Frühlingswanderung von Fröschen, Kröten und Molchen wurde zwar zaghaft begonnen, aber gleich wieder beendet – zu kalt.

Feld, Wald und Flur konnten sein weißes Winterkleid nicht gegen frisches Frühlingsgrün tauschen und trotzdem kamen die ersten Zugvögel aus südlichen Gefilden zu uns zurück. Rotmilan, Kranich, Bachstelze, Hausrotschwanz und Rohrweihen versuchten Reviere zu besetzen oder zogen weiter gen Norden. Vereinzelt tauchten Meldungen in der Tagespresse auf, dass Weißstörche unseren Landkreis anfliegen. Ich traute meinen Augen kaum, als am 24.03.2013 bei minus 3 Grad Celsius und dichtem Schneetreiben ca. 18 Uhr unser Storchhorst in Welxande angefliegen und besetzt wurde. In geduckter Haltung mit eingezogenem Kopf ließ er die Wetterkapriolen über sich ergehen. In diesem Jahr war kein munteres Ankunftsklappern vom Heimkehrer zu hören. Am nächsten Tag konnte ich den Ankömmling im Horst liegend erkennen. Es schneite. Am darauffolgenden Tag war er weg!

Wir machten uns alle Gedanken, wo sollte der Kerl bloß sein Futter finden, um mit dieser Kälte zu Recht zu kommen. Ein zweiter Storch wurde mir aus dem Raum Stölpchen gemeldet. Dasselbe Problem – wo Futter herbekommen.

Auf seltsame Weise und doch wunderbar löste die Natur diesmal gemeinsam mit uns Menschen so manches Problem. Im landwirtschaftlichen Betrieb Hofgut Kaltenbach in Welxande, so meldete es mir Herr Lothar Noack, haben unsere beiden Langschnäbel ihre Verpflegungsstelle gefunden und nutzen das Angebot fleißig. Ich konnte mich selbst davon überzeugen, wie die beiden weiß-schwarzen Gesellen im Wirtschaftshof unter Maschinen, Anhängern, unter Stroh- und Heuballen selbst in trauter Gemeinsamkeit im Wildgatter mit den Schwarzkitteln und ihren Frischlingen - ohne jegliche Scheu zu zeigen – nach Mäusen und Regenwürmern oder anderen Fressbarem völlig furchtlos suchten und wir uns bis auf wenige Schritte nähern konnten.

Die Krönung war dann das Osterhoffest 2013 der Familie Noack auf dem Hofgut Kaltenbach. Auch da ließen unsere beiden Adebars sich in keiner Weise von den vielen vielen Gästen beeindrucken. Viele Besucher haben das einzigartige Schauspiel Weißstörche gemeinsam mit Schwarzwild im Schnee am 30.03.2013 mit ihren Kameras festgehalten.

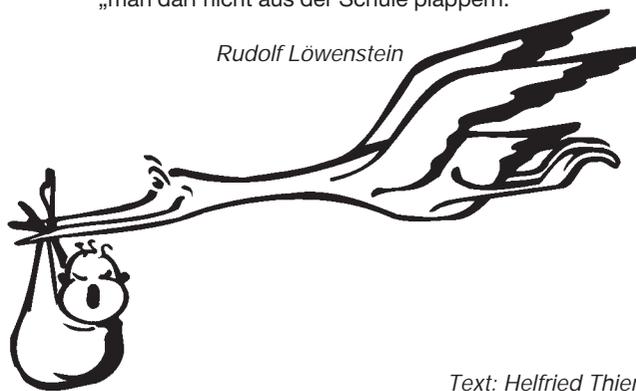


Ostern wurde mir ein Storch aus Schönfeld gemeldet. Der hatte seinen Rastplatz auf der alten Eiche an der Kirche eingenommen. Ob er wohl hoch über dem Kirchendach am Ostergottesdienst teilnehmen wollte oder auf eine Gabe hoffte? Wie wird es weitergehen? Vielleicht nimmt alles ein gutes Ende, wie es ein altes Gedicht von Rudolf Löwenstein, als es noch keine Fernsehgeräte und Laptops gab, erzählt.

Der Storch und die Kinder

Der Storch ließ auf dem Dach sich nieder
und sprach: „ Da, Kinder bin ich wieder!
Nun saget mir: „Was ist geschehn,
seit ich das Dörfchen nicht gesehn?“
„Ei,“ sprach der Hans, „in diesen Tagen,
da hat sich vieles zugetragen:
mein Vater kaufte eine Kuh
und meine Schwester neue Schuh’.
Ich hab’ an Größe zugenommen
und jetzt auch Stiefel und Hosen bekommen;
Weihnacht kriegte ich ein Schwert
und ein sehr wildes Wiegenpferd,
und in der Schule geht, mein Bester,
jetzt auch die Suse, meine Schwester,
und weil sie neulich nichts gewußt,
hat sie nachbleiben schon gemußt.“
„Pfui, Hans!“ begann der Storch zu klappern,
„man darf nicht aus der Schule plappern.“

Rudolf Löwenstein



Text: Helfried Thieme

■ Seniorenarbeit in Lüttichau, Naundorf und Ponickau

Veranstaltungen 2013

- | | |
|---------------|--|
| 02. Mai | Hallorenmuseum Halle (Tagesfahrt) |
| 21. Mai | Fahrradtour mit Stopp in Naundorf |
| 20. Juni | Spreewaldbesuch (Tagesfahrt) |
| 06. Juli | Altschteichfest |
| 15. August | Grillen auf der Terrasse des Dorfgemeinschaftshauses |
| 19. September | Fahrt ins Kohrener Land |
| Oktober | (Termin wird noch konkretisiert)
Mit dem Bürgermeister durch die Gemeinde |
| 21. November | Spiele- und Singenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus |
| 12. Dezember | Advent in der Schwartenbaude bei Seiffen |

Ich hoffe, dass für Sie das Richtige dabei ist und freue mich über Ihre rege Teilnahme.

Ihre Inge Zieschang

■ Fröhliche Weihnachten oder doch Frohe Ostern? Das war dieses Jahr die Frage...



Die Eierrollbahn voll mit Schnee und Eis, doch die Kinder waren aufs Eierrollen ganz heiß.



Der Osterhase kam mit dem Fahrrad gefahren, im Korb lauter tolle Geschenke geladen.



Das Osterfeuer wollte nicht brennen, doch konnte man den Schnee nicht vom Holz trennen...

Also schmiedeten die Feuerwehrleute einen Plan und bekamen das Feuer dann auch an...

Der FSV 93 Ponickau möchte sich ganz herzlich bei allen Helfern sowie beim Palmbaum Linz, Silvio Scholz, Waldrose GmbH – Frau Schwarze, Spargelhof Ponickau – Holger Schöne, Sparkasse Niederlausitz, Mc Donalds sowie der Freiwilligen Feuerwehr Ponickau bedanken. Ein besonderer Dank geht an Maik Trobisch.



Wir laden recht herzlich zum Verweilen zu Himmelfahrt am 09.05.2013 ab 10:00 Uhr auf den Sportplatz in Ponickau ein! Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Aktuelle Informationen unter www.thiendorf.de

■ „Das ist ja wie auf Klassenfahrt“

Anmerkungen zum Bundeswehrbesuch an der Ponickauer Grundschule

Mensch, was muss das wohl für eine tolle Fragestunde an diesem 1. März (übrigens zu DDR-Zeiten Tag der NVA) in der Grundschule Ponickau gewesen sein. Oberfeldwebel Thieme hatte sich bestimmt gut vorbereitet und alles kindgerecht vorgestellt, wie man das halt so macht bei 6 bis 10jährigen. Unterricht zum Anfassen sozusagen. Jedenfalls entnimmt man das dem Artikel von Schülern und Lehrerinnen in der letzten Ausgabe des Landboten.

Und um es vorweg zu sagen, wir schätzen die Arbeit der Pädagoginnen dieser Schule sehr, machten doch unsere eigenen Kinder in dieser Einrichtung erste Schritte im Lesen, Schreiben und Rechnen. Aber hier, um nun endlich auf den Punkt zu kommen, müssen wir doch Spielverderber sein. Denn und da macht auch unsere Bundeswehr keine Ausnahme, geht es um Krieg. Und Krieg ist nun mal kein Kinderspiel. Erstaunlicher Weise fällt dieses Wort in dem Artikel aber kein einziges Mal. Dafür aber ist Manches, was hier technisch interessant und „altersgerecht“ unter die Grundschüler gestreut wird, für viele Menschen weltweit bitterer Ernst. Die Geschehnisse, die insbesondere gerade Kinder in Kriegsgebieten erleben und erleiden müssen, sind erschütternd. Sie graben sich tief ins Gedächtnis und in die Seelen ein, prägen ihr weiteres Leben und haben mit Klassenfahrt, Abenteuer und

interessanter Technik nicht das Geringste zu tun. Denn gerade diese „interessante Technik“, egal ob zu Lande oder aus der Luft, ist es, die Menschen zerreißt und Familien zerstört. Aber unsere Bundeswehr braucht Nachwuchs und so lockt man, je früher desto besser...

Vor kurzem wurde der bekannte ARD-Auslandskorrespondent Jörg Armbruster, der aus dem syrischen Bürgerkriegsgebiet berichtete, angeschossen und schwer verletzt. Unter anderem informierte er über die Arbeit von Rupert Neudeck's „Cap Anamur“, eine der wenigen Hilfsorganisationen, die noch in Syrien im Einsatz sind. Sein letzter Bericht über die Kindersoldaten in Aleppo endet mit - Zitat: „Auch die Kämpfer sind oft noch halbe Kinder. Krieg ist für sie Abenteuer und viel zu frühes Erwachsenwerden.“

Hoffentlich haben wir das in unserer heutigen Spaß- und Überflussgesellschaft noch nicht vergessen. Und wenn doch, empfehlen wir: „Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie ein Geschichtsbuch oder/und fragen Sie Ihre Großeltern.“

*Birgit und Bernd Naumann
Thiendorf*

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft

Mittelschule Schönfeld

■ Achtung Polizei! – PRÄVENTION an der MS Schönfeld

Am Mittwoch, dem 20. März 2013, bekam die neunte Klasse der Mittelschule Schönfeld Besuch von Herrn Gräfe, einem Kriminalkommissar des Regierungsbezirkes Dresden. Spielerisch führte er uns durch das Themengebiet Jugendschutzgesetz.

Im Gemeinschaftskundeunterricht hatte uns unsere Lehrerin Frau Tech auf diesen Tag vorbereitet.

Wir lernten eine Menge über das Jugendschutzgesetz. Herr Gräfe zeigte uns, wo unsere Grenzen sind, und informierte uns über mögliche Konsequenzen bei Nichteinhaltung der Vorschriften.

Außerdem zeigte er uns die Uniform und die Ausrüstung eines Polizisten.

Wie im Flug vergingen die drei Stunden. Im Namen der Klasse möchte ich mich bei Herrn Gräfe bedanken, dass er an unsere Schule gekommen ist und mit uns über dieses Thema sprach. Wir wünschen uns, dass solche oder ähnliche Gesprächsrunden bald wieder stattfinden können.

Maria Gutte, Klasse 9

Medieninformation des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen – Nr. 42/2013 zum 4. März 2013

■ Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2013

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2013 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit, wie Rauchverhalten, Behinderung, Körpergröße und Gewicht.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunfterteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt:
Ina Augustiniak, Tel.: 03578 33-2110

STATISTISCHES LANDESAMT DES FREISTAATES SACHSEN
Stabsstelle 01 | Grundsatzfragen, Presse
Macherstraße 63 | 01917 Kamenz
Postanschrift: PF 1105, 01911 Kamenz
Tel.: +49 3578 33-1910 | Fax: +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de | www.statistik.sachsen.de

■ Tag der offenen Tür

Samstag, 4. Mai, 10-12.30 Uhr, Tag der offenen Tür,
Musikschulgebäude Großenhain



Um 10.00 Uhr beginnt der „Tag der offenen Tür“ mit einem feierlichen Eröffnungskonzert, wo sich vor allem unsere jüngsten Musikschüler präsentieren. Danach gibt es für alle die Möglichkeit, Musikinstrumente auszuprobieren und sich über unsere Musikschulangebote und Musikschulensembles zu informieren. Um 11.30 Uhr findet das Abschlusskonzert statt, wo Eltern für Kinder musizieren, und Familien und Freunde gemeinsam musizieren.

Auch für Ihr kulinarisches Wohl wird gesorgt sein. Der Eintritt ist frei.

■ 1. Mai auf der Freizeitinsel

Am 1. Mai öffnet die Freizeitinsel ihre Pforten und lädt Klein und Groß zum traditionellen Maifest ein.

Ab 14 Uhr startet die Gondelsaison, alle Boote sind geputzt und liegen bereit. Auch im Gelände der Insel gibt es wieder viel zu erleben, auszuprobieren und natürlich locken auch viele Leckereien.

Liebgewonnene Angebote wie das Ponyreiten für die Kleinen, eine Bastelstrecke und jede Menge Spiel und Spaß stehen allen Besuchern zur Verfügung. sind geplant und werden hoffentlich für Kurzweil und Spaß sorgen.

Unterschiedlichste Mitmachangebote sollen kleine und große Inselfreunde zum Aufstellen von Rekorden bewegen, die dann auch zur feierlichen Prämierung kommen werden.

Das Team der Freizeitinsel hofft auf wunderschönes Wetter und freut sich auf jeden Besucher.

PARK- UND KINDERFEST 2013 IN RÖHRSDORF

Sonnabend, 18. Mai 2013

19.00 Uhr Disko mit Stereophon
Bieranstich



Sonntag, 19. Mai 2013

ab 14.00 Uhr Einlass im Park
ab 15.00 Uhr Orchester der Musikschule Fröhlich
Florians Zaubershow
Freizeitinsel, Hüpfburg
Segway Hindernisparcour
Kegeln, Feuerwehrrundfahrten
Kaffee und Kuchen
19.00 Uhr Disko mit DJ Kütti

ca. 21.00 Uhr Roland Kaiser Double Torsten Dehnert

"Die authentischste Roland Kaiser Double Show"



Montag, 20. Mai 2013

11.00 Uhr Frührschoppen
Preisvogelschießen
für Erwachsene und Kinder
14.00 Uhr Seniorennachmittag



Für das leibliche Wohl ist an allen 3 Tagen gesorgt.

Es laden recht herzlich ein:

Der Dorfklub Röhrsdorf e.V., der Feuerwehrverein,
die Frauensportgruppe und die Karnevalsfreunde Röhrsdorf.

Wir bitten zu beachten, dass Maulkorb- & Anleinplicht für Hunde besteht!

■ Sächsischer Landeswettbewerb

„Ländliches Bauen“ mit neuen Inhalten

Anfang April 2013 startet der neue Landeswettbewerb „Ländliches Bauen“. Auslober ist das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Ausgezeichnet werden die besten Ergebnisse von Bauprojekten auf dem Land. Der Wettbewerb richtet sich an Architekten und Ingenieure sowie direkt an Bauherren und Gemeinden. Im Fokus stehen die Erhaltung ländlicher Bausubstanz und deren Ergänzung mit Neubauten hoher Qualität. Neu im Wettbewerb als eigene Kategorie sind Projekte zum demografiegerechten Dorfumbau. Sonderpreise können für Originalität im Konzept, Qualität im Detail sowie besondere Ergebnisse des barrierefreien und ökologischen Bauens vergeben werden. Die Preisträger im Landeswettbewerb erhalten 500 bis 2.000 Euro.

Die Antragsunterlagen sind im Internet abrufbar:

http://www.smul.sachsen.de/laendlicher_raum/3776.htm

und <http://www.saechsischer-heimatschutz.de>

■ Einsendeschluss ist der 31. Mai 2013.

LANDRATSAMT MEIßEN
– Freistaat Sachsen –
PRESSESTELLE

Dr. Kerstin Thöns
Pressesprecherin
01662 Meißen | Brauhausstraße 21
Telefon: 03521/725-7013
E-MAIL: presse@kreis-meissen.de

■ Weitere Jugendschöffen dringend gesucht

Der Landkreis Meißen sucht nach wie vor interessierte Bürger für das Jugendschöffenamt. Ganz besonders fehlt es noch an männlichen Bewerbern für den Amtsgerichtsbezirk Riesa.

Jugendschöffen nehmen neben den Berufsrichtern an Jugendgerichtsverhandlungen teil, sie haben – von wenigen Ausnahmen abgesehen – die gleichen Rechte wie diese.

Das Jugendamt des Landkreises möchte noch einmal allen Interessenten Mut machen und ausdrücklich darauf hinweisen, dass keine juristischen Vorkenntnisse erforderlich sind. Gesucht werden keine Fachleute, sondern aufgeschlossene Menschen verschiedenen Alters aus allen Bereichen der Gesellschaft. Voraussetzung ist lediglich erzieherische Erfahrung in dem Umfang wie sie Eltern oder Großeltern besitzen.

Mitarbeiter des Jugendamtes stehen gern für persönliche oder telefonische Beratungsgespräche zur Verfügung (Tel.: 03521/725-3202; E-Mail: jugendamt@kreis-meissen.de).

Außerdem findet am **10. April, 17.30 Uhr**, im Amtsgericht Riesa eine Informationsveranstaltung zum Thema statt.

Bewerbungsformulare findet man auf der Internet-Seite des Kreises Meißen bei „Aktuelles aus dem Landkreis“ unter dem Beitrag „Landkreis sucht Jugendschöffen“.

■ Schadstoffsammlung

Ende Mai beginnt der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) wieder unentgeltlich Schadstoffe einzusammeln.

Dabei werden haushaltstypische Problemabfälle bis zu einer Menge von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm angenommen. Dazu zählen zum Beispiel Farbreste, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten und Haushaltreiniger. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen Gefäßen abgegeben werden.

Das Schadstoffmobil hält an festgelegten Standorten. Die genauen Angaben dazu sind im aktuellen Abfallkalender aufgeführt, den jeder Haushalt erhalten hat. Auch im Internet unter www.zaoe.de ist der Abfallkalender zu finden. Es kann jede Annahmestelle genutzt werden, der Wohnort ist nicht ausschlaggebend.

Das Eintreffen des Schadstoffmobiles ist unbedingt abzuwarten. Es ist untersagt, Abfälle an den Haltestandorten abzustellen.

■ Service-Telefon: 0351 4040450



*Kirchennachrichten der
Ev. - Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka*

■ Goldene Konfirmation in Würschnitz

Am 7. April, genau nach 50 Jahren, feierten die Konfirmanden aus dem Jahre 1963 in Würschnitz ihre Goldene Konfirmation.



Frank Friedrich, Hannelore Klotzsch, Gudrun Hofmann, Renate Müller, Gundhild Helle, Uta Förster, Annelies Domsgen, Heiderose Hunger und Pfarrer Staemmler

Konfirmation – Kirche Ponickau



Anlässlich der Konfirmation am 14.04.2013 wurde wieder ein Baum auf dem Friedhof in Ponickau durch die Konfirmanden gepflanzt.

Konfirmanden waren: Timo Körner, Tim Franzke, Markus Schneider, Felix Schöne, Linda Schneider, Vanessa Schree, Maria Kretschmer, Sarah Uder, Katja Böhme und Salome Dregennus



Kirchennachrichten

■ Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



■ Gottesdienste

28. April – Kantate

Würschnitz 10.00 Uhr Singen der Kirchenchöre
„Singet dem Herrn ein neues Lied“

5. Mai – Rogate

Tauscha 09.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden

Samstag, 11. Mai

Sacka 14.00 Uhr Taufe

12. Mai – Exaudi

Würschnitz 09.00 Uhr Gottesdienst
Dobra 10.30 Uhr Gottesdienst

19. Mai – Pfingstfest

Sacka 10.00 Uhr Konfirmation

20. Mai – Pfingstmontag

Tauscha 09.00 Uhr Gottesdienst
Würschnitz 10.30 Uhr Gottesdienst

26. Mai – Trinitatis

Dobra 09.00 Uhr Gottesdienst
Sacka 10.30 Uhr Gottesdienst mit Diamantener
Konfirmation

■ Veranstaltungen

Gemeindenachmittage im April

Dobra Donnerstag, 25. April 15.00 Uhr
Sacka Donnerstag, 2. Mai 14.00 Uhr
Würschnitz Donnerstag, 16. Mai 15.00 Uhr
Tauscha Donnerstag, 23. Mai 15.00 Uhr

Bibelgespräch „Wein und Brot“

Wir laden ein zum Gespräch über einen Bibeltext
Montag, 6. Mai um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Kreatives Gestalten

nächstes Basteln: Mittwoch, immer 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Christenlehre

immer freitags

- in Sacka / Pfarrhaus um 15.15 Uhr
- in Dobra / Pfarrhaus um 16.30 Uhr

Konfirmandenunterricht

Klasse 7 und 8, Donnerstag, 2. Mai und 16. Mai
im Pfarrhaus Sacka um 17.00 Uhr

■ Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler, Telefon 035240/76653, eistaem@freenet.de
Bürozeiten Pfarramt Sacka
Verwaltung Beate Göhring, Telefon 035240/76652, Fax: 035240/
76654, E-Mail: kg.sacka@evlks.de
Bürozeiten in Sacka: montags 12.30 - 15.30 Uhr
und donnerstags 12.30 - 18.00 Uhr

Neue Bürozeiten in Dobra:

immer am 1. Montag im Monat von 16.00 - 17.30 Uhr

■ Bankverbindung:

Sparkasse Meißen | Konto - Nr.: 3046500679 | BLZ: 850 550 00

■ Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau – Linz – Schönfeld

■ Gottesdienste

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 28. April – Kantate

10.00 Uhr in Linz Singegottesdienst

Sonntag, 05. Mai – Rogate

14.00 Uhr in Schönfeld Rogate-Frauentreffen

Donnerstag, 09. Mai – Himmelfahrt

10.00 Uhr in Linz Gottesdienst auf dem Schlossplatz

Sonntag, 12. Mai – Exaudi

10.00 Uhr in Ponickau Gottesdienst / Kigo

Pfingstsonntag – 19. Mai

09.00 Uhr in Linz Festgottesdienst

10.30 Uhr in Schönfeld Festgottesdienst / Kigo

Pfingstmontag – 20. Mai

10.30 Uhr in Ponickau Festgottesdienst / Kigo

Sonntag, 26. Mai – Trinitatis

10.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst

■ Mutti-Kind-Kreis:

- in Ponickau: Donnerstag, 02.05., 16.05. u. 30.05.13 um 9.00 Uhr

■ Treffpunk Frau:

- in Ponickau: Freitag, 24.05.13 um 19.00 Uhr Thema: „Überreich beschenkt“ mit Malena Sixtus aus Linz

■ Gemeindegottesdienst:

- in Ponickau: am 02.05.13 um 17.00 Uhr
- in Linz: am 02.05.13 um 14.00 Uhr
- in Thiendorf: am 16.05.13 um 14.30 Uhr
- in Böhla: am 23.05.13 um 15.00 Uhr

■ Gemeindeabend:

- in Schönfeld: am 16.05.13 um 19.30 Uhr
„Islam“ mit Dr. H. Lamprecht (Dresden) Beauftragter für Weltan-
schauungsfragen der Landeskirche

■ Bibelgesprächskreis:

- in Ponickau: Montag, 29.04., 13.05. u. 27.05.13 um 20.00 Uhr
- in Böhla: Donnerstag, 16.05.13 um 20.00 Uhr

■ Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Verwaltung Simone Böhme

Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr

Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse. So sind wir telefo-
nisch erreichbar: Pfarramt Ponickau: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03